

Handlungsanweisung ASP

Verendete, krank erlegte und verunfallte Wildschweine sind auf ASP zu beproben!

Worauf ist zu achten?

- Probematerial: - EDTA-Blut (Röhrchen mit rotem Verschluss)
- bluthaltige Körperhöhlenflüssigkeit (in EDTA-Röhrchen)
 - lange Röhrenknochen (Oberarm, Oberschenkel)
 - ggf. ganzer Tierkörper
 - Probenbegleitschein des LUA ausfüllen und der Probe beifügen
 - Barcodeetikette des Röhrchens auf den Schein kleben
 - bei Verschmutzung das Probenröhrchen reinigen und desinfizieren

- Fundort: - Kadaver (wenn er nicht ins LUA verbracht wird) an Ort und Stelle belassen
- Kadaver abdecken, um Fraß durch andere Wildtiere zu verhindern
 - ggf. Fundort absperren
 - Koordinaten aufnehmen (z.B. über das Tierfund-Kataster)

Bei allen Tätigkeiten ist auf strikte Hygiene zu achten, um eine Verschleppung des Erregers zu verhindern. Man sollte immer davon ausgehen, dass eine Infektion vorliegt.

- ⇒ Einmalhandschuhe tragen
- ⇒ Utensilien, wie z.B. reinigen und desinfizieren
- ⇒ Darauf achten, dass nach Möglichkeit keine Körperflüssigkeiten des Schweins an die Kleidung kommen
- ⇒ Händedesinfektion
- ⇒ Wechsel der Kleidung und des Schuhwerks, bevor andere Bereiche im Wald/Feld betreten werden
- ⇒ Besondere Vorsicht, wenn man selbst Hausschweine hält!!!